

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 184. Mittwoch, den 31. December 1828.

Eine Scene am Sylvesterabend. *)

„Warum weinst Du, Kleiner?“

„Ich warte hier auf meine Eltern — die bleiben so lange.“

„Wo sind deine Eltern?“

„Beim — — Wirth zum Sylvester-
schmause.“

„Und sie haben Dich ganz allein ge-
lassen?“

„Meine Schwester Kennchen ist noch oben.
Die schreit und weint schon eine Stunde lang
— ich hab' es nicht länger ausgehalten.“

„Warum haben Euch denn die Eltern nicht
mitgenommen?“

„Im — kostet das Couvert sechs Gros-
schen, für Kinder muß man apart bezahlen
— und der Vater hatte heut' nur einen Tha-
ler.“

„Und ging doch zum Schmause? — Aber
sage mir, Kind, hat Euch die Mutter auch
Etwas zu essen zurückgelassen?“

„Mir ein Butterbrod und der Schwe-
ster ein Stück Kuchen; ich habe aber beides
zusammen gegessen, weil ich hungrig war und
Kennchen noch schlief.“

„Kennchen wird nun aber noch mehr wel-
ken, wenn Du es allein gelassen hast, und
kann leicht ein Unglück nehmen!“

„Ach!“

*) Aus den Schöpapieren des Teufels. 1827.

„Und wenn Du auch in der Kälte hier
sitzest, werden die Eltern deshalb doch nicht
früher kommen, als wenn Du oben bliebest
und Kennchen tröstetest. — Hier hast Du Et-
was; laufe schnell beim Bäcker drüben Kuchen
für Dich und die Schwester; gehe dann aber
gleich hinauf, und wenn Deine Eltern morgen
kommen, so sage: ich ließe ihnen einen guten
Tag wünschen, und ich wäre nicht beim
Schmause gewesen, hätte aber auch keine
Kinder.“

Wegweiser ins Gebiet der Recht- schreibekunst.

Ein solcher ist als „ein Hilfsbuch für Sonn-
tagsschulen“ von M. Fr. Edelmann, Leip-
zig, in der Weygandschen Buchhandlung, XII.
148 S., erschienen. Junge Leute in unserer
Sonntagsschule, solche, die darin unterrichtet
wurden, mögen fleißig denselben befragen, sich
auf die orthographische Lehrstunde vorzubereit-
ten, oder um das Gelernte zu Hause fleißig zu
wiederholen.

Da heute Sylvestertag ist, so wollen wir
auch bei dieser Gelegenheit die von demselben
Verf. gesammelten „Zeitenklänge und
Herzensstöne beim Jahreswechsel,
für Einsame, so wie auch für gesellige
Zirkel“, Lpz., bei E. S. Reclam, 134 S.
noch einmal in Erinnerung bringen. Es giebt
darin nicht minder als 54 Lieder, ernstern und

scherzhaften Inhalts, Betrachtungen, Sonnetten und was man sonst für eine Form sich denken will, um aus dem alten Jahre ins neue überzutreten.

G o t t e s d i e n s t.

Am Neujahrstage 1829 predigen:
 zu St. Thomä: Früh Hr. D. Großmann,
 Antrittspredigt.
 Wesp. . M. Klinkhardt,
 zu St. Nicolai: Früh . D. Bauer,
 Mitt. . M. Siegel,
 Wesp. . M. Simon,
 in der Neukirche: Früh . M. Edfner,
 Wesp. . M. Kriß,
 zu St. Petri: Früh . M. Wolf,
 Wesp. . M. Schott,
 zu St. Pauli: Früh . M. Fischer,
 Wesp. . M. Schumann,
 zu St. Johannis: Früh . Reichenbach,
 zu St. Georgen: Früh . M. Hänsel,
 Wesp. . Frenkel,
 zu St. Jacob: Früh . M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. Portius,
 reform. Gemeinde Früh: Hr. Past. Hirzel.

Am Neujahrstage wird zum Besten der Thomasschule eine Collecte vor den Kirchthüren gesammelt

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Dem Chaos im Dunkel der Nacht ic., von Theod. Weinlig.

Des Jahres letzte Stunde ic., von Ehr. Schulz.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nikolaiskirche:

Missa, von Mozart, (C dur.)

Kyrie eleison! —

Gloria in excelsis Deo! —

Te Deum laudamus! — v. Theod. Weinlig.

Nach der Predigt.

Sanctus —, von Mozart.

Unter der Communion.

Agnus Dei —, von Mozart.

Nachmittage in der Thomaskirche.
 Hymne, von Mozart.

(Wie am dritten Weihnachtsfeiertage in der Nikolaiskirche.)

Redakteur und Verleger D. A. Reß.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen: Donnerstag, den 1sten Januar 1829: Der Vielwischer, Lustsp.; Freitag, den 2ten: Beschämte Eifersucht, Lustsp. Hierauf: Plastisch mimische Darstellung.

Sonntag: Die weiße Dame, Oper; Herr Fürst Gaveston, als Gastrolle.

Concert-Anzeige. Achtes Ab.-Concert, morgen, Donnerstag, den 1. Jan. 1829. Jubel-Ouverture, v. C. M. v. Weber; der ambrosianische Lobgesang, v. Neukomm; Quintetto concertante, v. Lindpaintner; Scene und Arie, v. Rossini, (Dem. Heur. Graubau); Symphonie, v. Beethoven, (Nr. 4. B. dur), Anfang 6 Uhr.

Die Leipziger polytechnische Gesellschaft hält Freitag, den 2. Januar, Abends 6 Uhr, ihre gewöhnliche Versammlung in ihrem Lokale, wozu alle Mitglieder und Freunde der Gewerbe eingeladen werden.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Petersstraße Nr. 114 1 Treppe hoch, dem Hotel de Baviere schrag über.
 D. Drescher.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

D e n k m ä l e r

verdienstvoller Deutschen des 18ten und 19ten Jahrhunderts,
2tes Bändchen mit 6 lith. Portraits.

Sauber broch. 8 Gr.

I n h a l t:

Carl Theodor Anton Maria v. Dalberg, v. Meth. Müller.

Georg Joachim Zollhofer, v. M. R. R. Fischer.

Johann Friedrich (v.) Böttger (Erfinder des weissen Porzellans), v. *r.

Ludwig van Beethoven, v. C. F. Becker.

Conrad Eckhof, von *r.

Johann Carl Burdhardt, v. Prof. M. B. Drobisch.

Der Plan, den wir bei Herausgabe dieser Blätter haben: verdienten Deutschen des 18ten und 19ten Jahrhunderts ein kleines Denkmal zu setzen, wie es eine gute Abbildung und eine gute Charakteristik ihres Strebens und Wirkens und äußern Lebens zu geben vermag, hat einen uns eben so schmeichelhaften, als zu lebendiger Fortsetzung unsers Unternehmens verpflichtenden Beifall gefunden. Alle kritischen Blätter, die sich bereits darüber äußerten, haben dies auf die ermunterndste Weise gethan. Man sehe nur, wie sich der ehrwürdige C. D. Beck in seinem Repertorium von d. J. im 11. Hefte, und der das Unternehmen warm empfehlende Pölig in seiner Zeitschrift für Staatswissenschaften und Politik, Jan. 1829, darüber äußert. In gleichem Maße hat uns der Eremit, die Hebe und manches andere Blatt Beifall gezollt. Auch das Publikum muntert uns durch kräftige Unterstützung auf. Durch dieses zweite Bändchen hoffen wir bei der Kritik wie beim Letzteren nicht minder wieder Anerkennung unsers gutgemeinten Zweckes zu erndten. So wie beim ersten Bändchen, ersuchten wir um die Darstellung der darin Geschilderten nur solche Männer, welche unserm Bedünken nach wiederum am leichtesten in das Streben und den Geist derselben eindringen konnten. Derselbe Grundsatz wird uns auch immer fernerhin so leiten. Von Böttger existirt bis jetzt keine, oder nur eine äußerst seltene Abbildung. Die unsrige ist nach einer uns von der K. S. Meißner Porcellanfabrik zu dem Zweck gütigst mitgetheilten Büste. Von Eckhof haben wir bis jetzt keine Biographie. Die hier als Skizze mitgetheilte wird also um so eher Nachsicht und vielleicht den Beifall finden, den wir fortwährend für unser Unternehmen überhaupt zu hoffen wagen.

Leipzig im December.

A. Festsche Verlagsbuchhandlung.

N e u j a h r s W ü n s c h e.

Mit einer reichen Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Goldbiletts und Zugwünsche empfiehlt sich die
Murchner'sche Kunsthandlung,
Grimma'sche Gasse, neben der Löwenapotheke.

Anzeige. Alle Arten Gelegenheitsgedichte, ernsten und launigen Inhalts, als Neujahrs-, Geburtstags-, Hochzeits-, Gratulations-, Fest- und Trauergedichte u. dergl. werden gegen billiges Honorar gefertigt in Nr. 1305 auf der Johannisgasse, 3 Treppen links.

Zu verkaufen ist bei Herrn Beygang im schwarzen Ross, ein fast neuer ganz moderner Wagen nebst Geschirr auf zwei Pferde, beides mit Argentan-Beschlag.

* * * Alles empfiehlt seine Waaren zu passenden Geschenken jehiger Feste, und so wollte auch ich die Meinige, als: delicates Hamburger Rauchfleisch, Braunschweiger Schmalz, Trüffel-, Knack- und Zungenwürste, sehr guten Schinken und Zungen, bestens empfehlen. Denn was könnte wohl zu einem gegenseitigen Neujahrgeschenk schöner passen, als eine gute Wurst, ka-

pitale Schinken und ein leckeres Stückchen Rauchfleisch? Da mein Aufenthalt hier nur sehr kurz ist, so bitte ich meine respectiven Abnehmer, mich recht bald mit ihren gütigen Besuchen zu beehren, indem sie jetzt noch die Auswahl haben.

Mein Logis ist wie sonst in der grünen Tanne im Bühl.

C. F. Ernst Beger.

Anzeige. Von den sich in aller Hinsicht vortheilhaft auszeichnenden
Sächsischen Patent-Velin-Papieren,

als:

Brief-Papier in zweierlei Format	} verschiedenner Qualität	} beschnitten.
Cabinets-Papier		
Herrn-Papier	} " " " " " " " "	} und mehreren Farben,
Schreib-Papier		
Concept-Papier	} " " " " " " " "	} und Formaten,
Paq-Papier		

befindet sich in Leipzig ein Commissions-Lager allein bei uns, und wir verkaufen davon zu den sehr billigen Fabrikpreisen im Ganzen und Einzelnen.

Apel & Brunner,

Grimm. Gasse Nr. 756, zwischen der Nicolai- und Ritterstraße.

Verkauf. Frische Ungarische Rindszungen, wie auch frische Trüffelwurst ist angekommen, und gut zu haben, bei
J. J. Aft, Reichstraße Nr. 403.

Verkauf. Wintermägen mit Astrachan und Seebiber besetzt, sind in schöner Auswahl zu haben, in der Petersstraße Nr. 68, im Hause der Herrn Gebr. Holberg, bei
Johann Martin Welle, Mägenfabrikant.

Verkauf. So eben empfing in Commission eine Partie bunt wollne und weiße Strickgarne, wo sich vorzüglich die weißen wegen ihrer Qualität zu Unterwesten und Strümpfen requalificiren, und verkaufe solche in Partie zu den Fabrikpreis, im Einzelnen so billig als möglich. Mein Stand ist vom Schuhmachergäßchen in die Nicolaistraße rechts die 2te Bude.

C. F. Fränzel.

Verkauf. Eau de Cologne, welche durch ihre Vollkommenheit, Stärke und Wohlgeruch alle Erwartung übertrifft, aus den vorzüglichsten Gewächsen des Pflanzenreichs mit Mühe und Fleiß zusammengesetzt, nicht von Farina, denn alle nennt sich daher, das Glas 4 und 6 Gr., wenn sie nicht jeden vollkommen befriedigt, gern das Geld zurückgebe, hat aber schon viel Beifall erhalten, und zu haben in Commission Petersstraße Nr. 76, bei Ischocher, im Hofe 1 Treppe.

Verkauf. Baiersche Lichter verkauft den Centner à 18 $\frac{1}{2}$ Thlr.

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Verkauf. Frische Frankfurter Bratwürste sind wieder angekommen, bei

A. Ferrari, Neuen-Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Mit extras. Räucherpulver, Ofenlack, feinen Räucher-Spiritus, Dvodeldoc, rother chemischer Wäschzeichen-Dinte etc., eigener Fabrik, empfiehlt sich in bekannter Güte und unter Versicherung der billigsten Preise, im Einzeln und Ganzen bestens

C. Weidling, Pharmaceut, in Nr. 271.

Zu verkaufen steht billig ein einspänniges Feder-Chaischen mit eisernen Achsen, bei dem Stellmacher Beyer, auf der Gerbergasse Nr. 1111.

Verkauf. Feinen Thee in grün und schwarz, völlig assortirt, in Binn-
bosen, zu den Preisen von 1 bis 5 Thaler das Pfund, verkaufen
P. W. Koubet & Sohn, Catharinenstraße Nr. 367.

Die Wachstuchfabrik

von
F. A. Kästner,

sonst F. W. Kreisch,
in Leipzig, Kloostergasse Nr. 166 im Gewölbe, dem Barfußgäßchen
gegenüber,

empfehlte sich mit allen Gattungen Wachstüchern in jeder Breite; Wachstaffen und Mouslinen,
so wie mit einem vollständigen Lager von Fußteppichen, Untersehern zu Schüsseln und Gläsern,
Tischdecken von jeder Größe zu runden und eckigen Tischen, alles in den geschmackvollsten Mustern
und zu den billigsten Preisen; desgleichen:

Weissen (gebleichten) Leinöl-Firniß,
Delfarben in allen Couleuren,
Bernstein und Copal-Lack und Gemälde-Firniß.

Die Fabrik künstlicher Blumen und seidener Locken

von

Friedrich Reichardt, aus Leipzig,

empfehlte sich auch diese Messe mit ihrem aufs Vollständigste assortirtem Lager genannter
Artikel, und verspricht die reellsten Preise und billigste Bedienung. Um es meinen resp.
Geschäftsfreunden so bequem als möglich zu machen, habe ich neben meiner gewöhnlichen
Bude am Markte, dem Herrn Sellier gegenüber, auch in meiner Wohnung am Markt
Nr. 1, erste Etage, die Einrichtung getroffen, daß sie auch die schon benannten Waaren
in schönster Auswahl vorfinden werden, und bitte, mich mit ihren gütigen Besuchen recht
oft zu beehren.

Feinste Cacao-Masse

aus der Schleußiger Fabrik ist zu haben, bei C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Tokayer Ausbruch

habe eine bedeutende Partie aus der ersten Hand in Commission erhalten, und verkaufe die
Bout. zur 24 Gr. Auf 6 Bout. gebe ich 1 Bout. zu, so wie ich überhaupt jedem Abnehmer bei
größern Bedarf, auch vortheilhaftere Bedingungen stellen kann.

Zugleich empfehle ich mehrere feine Sorten Würzburger, Rhein- und französische Weine,
Jamaica- und Westindischen Rum, zu billigen Preisen. C. S. Günz, Petersstraße Nr. 37.

Das Kammerlager

der königl. sächs. conc. Kammer-Fabrik von W. A. Lurgenstein im Salzgäßchen,
empfehlte sich unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise.

Rum- und Wein-Verkauf.

Feinsten West-Indischen Rum, die Flasche 7 Gr., feiner Jamaica-Rum, die Flasche
8, 9, 10 und 12 Gr.; ganz rein gehaltenen weißen und rothen französischen Wein, die Flasche

4 und 5 Gr.; weißer Cotes 6 Gr.; Serons 8 Gr.; Graves 9 Gr.; Haut-Barfac 9 Gr.; Würzburger 6, 7, 8 und 10 Gr.; weißer und rother Muscat-Lünel 9 Gr.; rother Medoc und Medoc St. Estephe 7 und 8 Gr.; Rouffilon und Benicarlo 9 Gr.; Lavel 6 Gr.; Petit-Burgunder 10 Gr.; (auf jedes Duzend 13 Flaschen, und 1 Gr. Einsatz pr. Flasche) bei

J. N. Lorenz, Catharinenstraße Nr. 374.

Hamburger Havanna - Cigarren - Lager und Thee - Handlung.

Mit einer Auswahl mehrerer 100 Kisten der besten Havanna-, Woodwille-, Royal Esp. und Canaster-Cigarren, leichte Rauchtabake und feinsten Thee-Sorten, empfiehlt sich ganz ergebenst, während dieser Messe

A. Baum sen., aus Hamburg, Salzgäßchen, gegen die Börse.

James Hargreaves aus Hamburg,

Catharinenstrasse Nr. 366, 1ste Etage,

bezieht gegenwärtige Neujahr-Messe zum ersten Male mit seinem wohl assortirten Lager in

Engl. Spitzen und Spitzengrund

und allen dahin gehörigen Artikeln, und verspricht die neuesten Engl. Fabrikpreise.

F. S. Krüger verfertiget und empfiehlt in vorzüglicher Haltung chemischer Feuerzeuge, Zündhölzchen, 100,000 St. 9 Thlr., 10,000 1 Thlr., 1000 3 Gr., Comptoirgläser, die 1½ Jahr zündbar bleiben 3—4 Gr., Etuis à 5 Gr., 12 Stück 9 Gr., Zündspäne 1000 5 Gr., 300 2 Gr. Burgstraße Nr. 149, Nicolaistraße, von der Grimma'schen Gasse herein die dritte Bude.

Zu verkaufen steht wegen Mangel an Platz um sehr billigen Preis ein sechzigjähriges tafelförmiges Pianoforte von schönem Ton und gefälligen Außern, bei Kapphan in Reichels Garten, bei Mad. Sparich, im großen Vordergebäude, parterre.

Vermietung. Eine hübsche erste Etage von 2 Stuben ist diese Neujahrmesse in der Reichsstraße, auf der budenfreien Seite, nahe am Brühl Nr 507, zu vermietben.

Vermietung. Im Brühl ist zu Ostern ein geräumiges Familien-Logis in sehr gutem Stande und eins dergleichen in der Stadt, mit der Aussicht in die Promenade, zu vermietben, durch L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Es ist eine bürgerliche Nahrung mit Pferdeestallung zu Johanni 1829 in der Halle'schen Gasse Nr. 456 zu vermietben. Das Nähere bei dem Eigenthümer, 3 Treppen.

Vermietung. Eine Buchhändler-Niederlage und einen Wagenschuppen hat der Hausmann in Nr. 1252, Quergasse, zu vermietben.

Vermietung. Eine helle und geräumige Stube nebst Alkoven, mit Meublement, ist so gleich sehr billig an einen oder zwei solide Herren oder Frauenzimmer zu vermietben, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 271, 2 Treppen.

Vermietung. Eine bürgerliche Nahrung, bis daher sehr nahrhaft, in der frequentesten Messlage der Stadt, wobei Rohrwasser und Drehrolle befindlich ist; auch wenn sich Abpachter mit Victualienhandel befassen will, sich hierzu sehr gut eignen würde, ist zu Ostern 1829 zu beziehen. Nähere Nachricht im Gewölbe, bei G. H. Arndt, unter der alten Waage.

Vermietung. In Braunschweig und in Raumburg sind zwei in guter Messlage befindliche Gewölbe für nächste und folgende Messen zu vermietben. Das Nähere ist bei Herrn Bachmann und Comp. zu erfragen.

Vermiethung. In Pattermanns Hause Nr. 450 im Brühl, sind mehrere Niederlagen und Boden sofort zu vermieten.
D. Eduard Friederici sen.

Vermiethung. In Nr. 1102 im neugebauten Eckhause vor dem Hall'schen Pfortchen an der neuen Straße, sind 4 Etagen, jede von 7 Stuben, mit allem dazu Gehörigen, von Weihnachten bis Ostern dieses Jahres zu vermieten und zu beziehen.
Johann Zehmisch, Besitzer des Grundstücks.

Vermiethung. In der Petersstraße Nr. 113 ist zu Ostern ein Gewölbe nebst Schreibestube zu vermieten.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer für diese Messe oder von Ostern an für immer an einen Herrn von der Handlung, 2 Treppen hoch, in der Reichsstraße Nr. 541 und daselbst zu erfragen.

* * * Eine solide bejahrte Witwe ist entschlossen von ihrem Miethlocale in einer der schönsten Straßen alhier von jetzt an 5 Stuben nebst Schlafbehältnissen auch nöthigem Meublement und Betten an Studenten zu vermieten, auch für deren Bedienung bestmöglichst sorgen zu lassen. Das Nähere darüber auf des Herrn Fin.-Comm. Adv. Jacobi Expeditionsstube, Grimma'sche Gasse Nr. 755.

Zu mieten gesucht wird zu nächste Ostern 1829 ein freundliches Familien-Logis, vorne heraus, von 2 Stuben, 2 Kammern und heller Küche nebst Zubehör, oder 1 Stube, 2 Kammern und Küche, in der Petersstraße oder Petersvorstadt, jedoch unter einem Verschluss. Schriftliche Anzeige unter der Adresse F. Ob. beim Hausmann Fischer, Petersstraße Nr. 68.

NB. Dieses Logis muß so beschaffen seyn, daß nicht der Eingang anderer Leute Bodenkammern hinter der Stubenthüre vorbeigeht.

* * * Vier bis fünftausend Thaler und dann noch 500 Thlr., sind gegen genügende Hypothek auszuleihen.
Adv. Andrikschky, Nr. 775.

Reise-Gelegenheit. Es geht am 2. oder 3. Januar ein vierstücker bequemer Reise-Wagen nach Teplitz, Prag und Wien, wo noch 2 bis 3 Plätze offen sind; zu erfragen in der Stadt Wien alhier.

Ergebenste Einladung.

Hiermit mache ich bekannt, daß bei mir am Sylvester-Abend, heute, Concert und Tanzmusik gehalten wird, wobei portionweise kalt und warm gespeist wird; lade meine Freunde und Gönner ergebenst ein, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

J. G. Starke, im goldnen Posthorn.

Einladung. Heute Abend zum Schweinsknöchelchen mit Klößen, ladet seine Freunde und Gönner höflichst ein
J. G. Heinicke, in der kleinen Pleißenburg.

Einladung. Heute, den 31. Decbr., als am Sylvesterabend, halte ich einen Wurstschmaus mit Tanzmusik, wozu ich meine Freunde und Gönner höflichst einlade.

J. G. Locke, Brühl Nr. 472 im Keller.

* * * Wer einen am dritten Feiertage bei Herrn Eccarius stehen gebliebenen rothen ganz neuen Regenschirm, wahrscheinlich aus Versehen, an sich genommen, beliebe ihn gefälligst daselbst zurück zu geben.

Gefunden wurden in der Gegend des kleinen Blumenbergs 5 an einander gebundene Schlüssel. Der Eigenthümer kann dieselbe im schwarzen Rosß beim Lohnkutscher Rosßberg gegen die Insertionsgebühren abholen.

~~XXXX~~
~~XXXX~~
~~XXXX~~
1201/1
1201/1

* * * **Suum cuique!** — Der Herr, welcher Montags, den 22. Decbr., in dem Glöckner'schen Locale auf dem Grimma'schen Steinwege seinen braunseidenen, mit einem schnabelförmigen Horngriffe versehenen Regenschirm zurückgelassen und dagegen, wahrscheinlich aus Irrthum, einen andern, gleichaussehenden, doch am Griffe verschiedenen, an sich genommen — wird hiermit höflichst gebeten, jenen Mißgriff durch Zurückgabe des vertauschten Schirms an dessen Eigenthümer wieder auszugleichen. Der zurückgelassene Schirm befindet sich einstweilen in Herrn Glöckners Verwahrung, wo er, gegen Uebersendung des vertauschten, zur Abholung bereit liegt.

* * * Nun lieber Ferdinand, wieder einmal in der Schlinge? Ja! ja! guter B. y. e. Das geht nicht anders, der Lockvogel sang zu wunderschön am dritten Feiertage in Cutrißw. —

E b o r z e t t e l v o m 30. D e c e m b e r.

Grimma'sches Thor. U.

Gestern Abend.
Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Mangelndorf, Registrator Wagner, Witting, Bernhardt, D. Harlaub, D. Klos, Ketz, Benisch u. Boigt, v. hier, v. Dresden zur., Hr. Fabr. Sübler u. Hr. Messmer, v. Dresden, in Nr. 394 u. unb., Hr. v. Goldstein, Schmidt u. Compert, v. Dresd., in St. Berl., 2 Fräul. Bertrant, Kfm. Weinert u. Fr. Daniel, v. Dresden, unb., in Nr. 417 u. 418, Hr. Brefon u. Gärtner, v. Dresden u. Meissen, p. durch u. b. Goldschm. Kaiser, Fräul. Otto, v. h., v. Würzen zurück

Hr. Fabr. Funke, v. Dresden, in Auerbachs Hofe
Hr. Fabr. Brunwald und Conf., von Putznig, in Nr. 451 u. 56
Hr. Fabr. Wolf u. Conf., v. Weife, in Duf. Oberm. Hofe u. Stocke

Vormittag.

Die Breslauer reitende Post
Hr. Fabr. Böhmer u. Conf., v. Cunnersdorf, in 3 Schwan, Däsen, in Nr. 443 u. 452
Hr. Rittmstr. v. Gerschen, in Dexterr. Dienst., von Wien, in St. Hamburg

Halle'sches Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Prager, a. Berlin, in Nr. 436, Hr. Kfl. Pennig u. Vogel, u. Buchldr. Volkmar u. Schaarschmidt, v. hier, v. Berlin zurück

Hr. Kfm. Schleich, v. Tefnig, im Kreuz
Hr. Stat.-Rath. Kott, v. h., v. Halle zur.
Hr. Gutshof. Heynau, v. Steten, im Hotel de Care
Hr. Kfm. Rauch, v. Berlin, b. Krafts

Vormittag.

Auf der Berliner Post: Hr. Apotheker Mausch, v. Colla, v. Berlin, p. d.

Hr. Kfm. Heynemann, v. Bernburg, b. Wieseke 12
Hr. Kfm. Moses Lazarus, v. Rötzen, in Nr. 480 12
Hr. Kfm. Samuel Baruch, v. Hamburg, in Nr. 473 12
Hr. Kfm. Assum Menz, v. Ascherleben, in Nr. 746 12
Hr. Kfm. Schäfer, v. Halberstadt, b. Leonhardt 12
Hr. Streznig, Polig.-Commiff., v. Merseburg, bei Beyers 12
Hr. Kfm. Rosenkranz, v. Halle, b. Beyer 12
Hr. Kfm. Sonnenberg, v. Güssen, in St. Berlin -1

Nachmittag.

Hr. Kfl. Gebr. Aschard, v. Berlin, unbestimmt 2
Hr. Kfm. Riparz, a. Wien, v. Berlin, im Hotel de Baviere 3

Kanstädter Thor. U.

Gestern Abend.

Auf der Eblner Gilpost: Hr. Stud. Jordan, v. h., v. Halle zurück 6

Vormittag.

Die Hamburger reitende Post 11
Hr. Oblst. Frank, Ruppel, Stiebel, Meyer, Rathen u. Rose, v. Lengsfeld, in Nr. 552, b. Rudolph u. unbest. 11

Nachmittag.

Hr. Kfm. Supf, v. Mühlhausen, b. Wunber 1
Hr. Kfm. Wahl, v. Weisenfels, in Nr. 360 1
Hr. Assessor Weyer, v. Weisenfels, in gold. Adler 4
Hr. Graf v. Moltke, Königl. Preuß. Regier.-Rath, v. Merseburg, in Hotel de Baviere 2

Die Frankfurter reitende Post 4

Peters Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfm. Weimar, v. Magdeburg, in Stoll's Hofe 5
Hr. Kfm. Münch, v. Gera, in Steins Hofe 7

Vormittag.

Hr. Bar. v. Pfeil, v. Wien, p. d. 4

Hospital Thor. U.

Gestern Abend.

Hr. Kfl. Pohse, von Chemnitz, und Hermann, von Glauchau, b. Heitz u. Laufner 5

Hr. Superintendent Großmann, v. h., v. Altenburg 2
Hr. Kfm. Karl, v. Plauen, in D. Deutsches Hofe 6

Hr. Kfm. Rüdiger, v. Limbach, in Peter Richters Hofe 6

Hr. Kfl. Kurich, v. Gröna, Klemm, v. Reichenbrand, u. Tschirner, v. Chemnitz, in Nr. 624, 605 u. im Kranich 7

Vormittag.

Hr. Kfl. Dankwart u. Töpfer, v. Schneeberg, in Peter Richters n. Mühligs Hofe 8

Die Annaberger fahrende Post 9

Auf der Nürnberger Diligence; Hr. Kfm. Heymann, v. Eybenstock, in Nr. 630 11

Nachmittag.

Die Nürnberger Gilpost 2
Die Freiburger fahrende Post 2